

## 2. Schrift und Typografie

### 2.1 Schriften

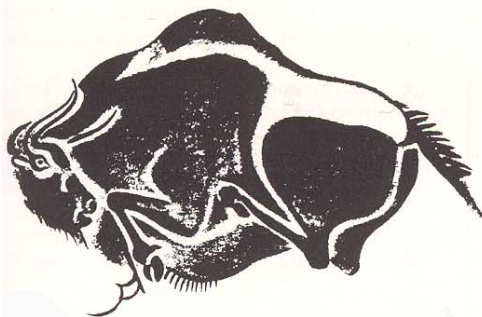
#### 2.1-1 Schriftentwicklung

(Quellen aus [4])

Schrift – einer unser Wichtigsten Informationsträger

- bevor es die Schrift gab verständigten sich die Menschen mit Hilfe von Zeichen aller Art (Trommelsignale, Rauchzeichen)
- weitere Entwicklungsstufen: Kerbhölzer, Knotenschnüre der Inkas, Merkzeichen (Haus- und Siegelmarken), Höhlenbilder
- aus ersten bildhaften Anfängen entstand die Schrift

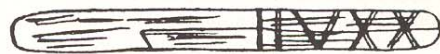
Wer die Besonderheiten der jeweiligen Schriftarten verstehen will und wer sie bei der Gestaltung von Drucksachen richtig einsetzen will, sollte etwas von ihrer historischen Entwicklung wissen.



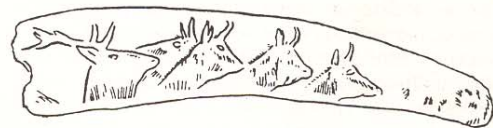
Malerei aus einer Höhle der Steinzeit.



Gedächtnishilfen waren auch geknüpft Stricke.



Kerholz, Botenstab.



Zeichnungen als Uranfang der Bilderschrift.

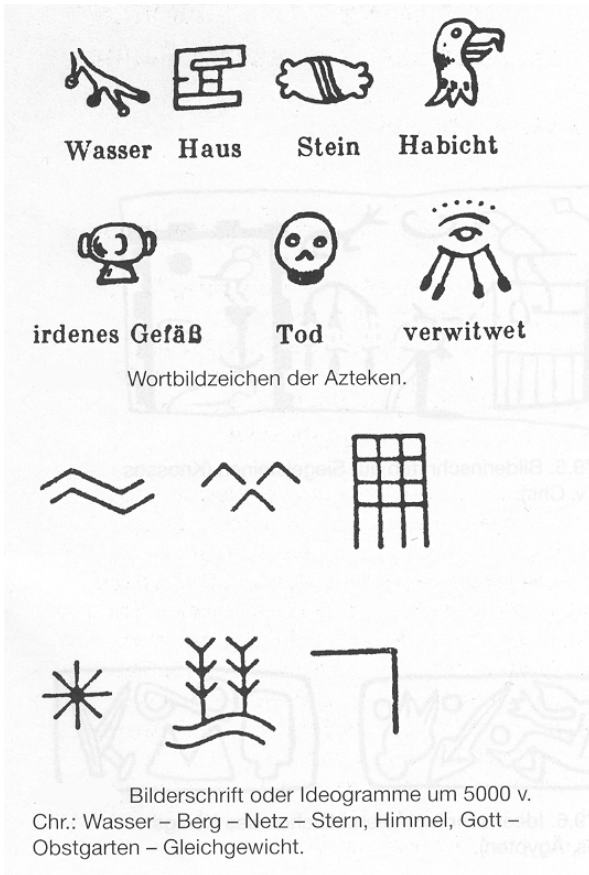


Bilderinschriften auf Siegelsteinen (Knossos 2000 v. Chr.).

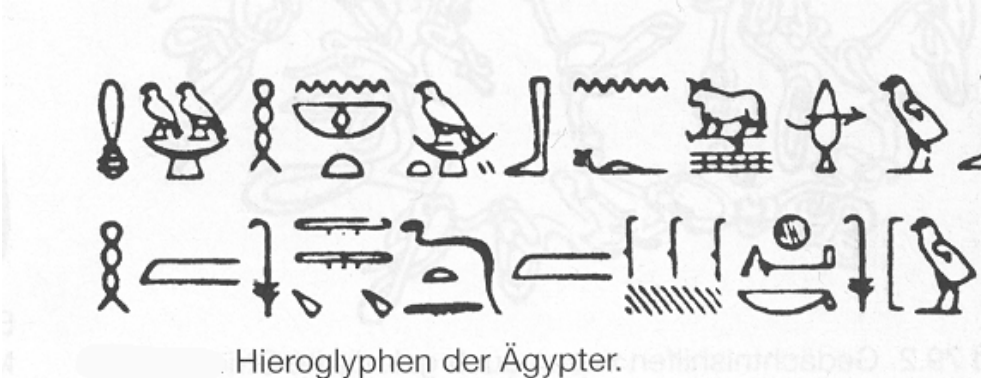


Ideenschrift (Analentäfelchen des Königs Menes, Ägypten).

- erste Schriftform: Piktografie (primitive Bilderschrift) Bildfiguren verfügen noch nicht über einheitliche Wortbedeutung oder Lautvorstellung
- Ideografie (Wortbilderschrift) einzelne Wörter besitzen bereits eigene festgelegte Zeichen



- Hieroglyphen - bedeutendste Schrift mit noch sehr bildhaften Charakter Göttergestalten in Tier- und Menschenform stehen neben abstrakten Lautzeichen, werden als der älteste direkte Vorfahre unserer heutigen Schriften angesehen.



- Völker in Vorderasien schufen im 13. Jahrhundert v.Chr. die semitischen, später die hebräischen Schriftfiguren.
- Phönizier übernahmen diese Zeichen, wandelten sie um und brachten sie nach Griechenland



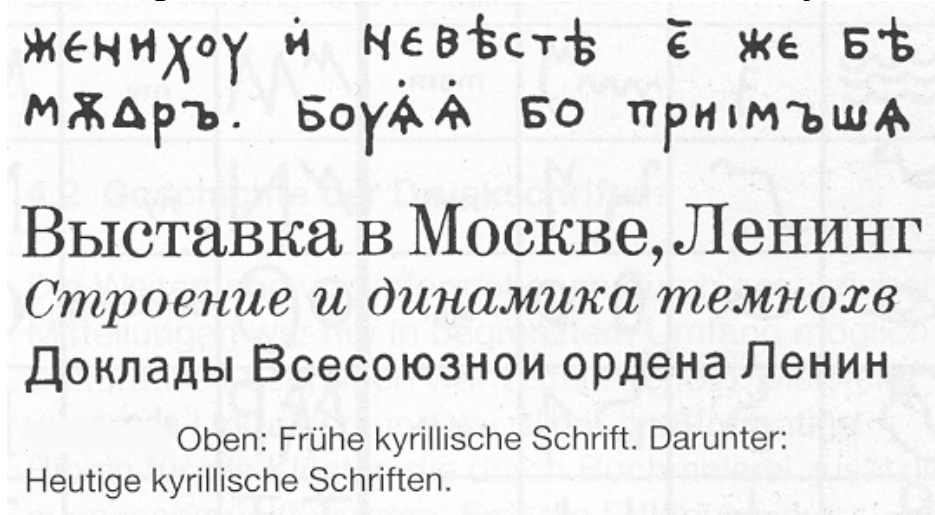
- 600 v.Chr. Griechen in Südeuropa höchste Kultur schufen das **griechische Alphabet** (Leistung der Griechen: Schufen aus einer Fülle von Schriftfiguren nur 24 Zeichen, die völlig genügen, um jeden Text wiederzugeben.)



Zur Zeit der Griechen setzte sich die Rechtsläufigkeit der europäischen Schriften durch

- semitische und arabische Schriften verlaufen umgekehrt
- Chinesen und Japaner teilweise noch immer vertikalen (senkrechten Schriftblock)
- Griechen kannten eine Zeit lang sogar wechselnden Schriftverkehr. Westgriechische Schriftzeichen sind unmittelbare Vorfahren unserer lateinischen Buchstaben in Europa.

Aus ostgriechischer Schrift entstand das kyrillische Alphabet.



Oben: Frühe kyrillische Schrift. Darunter:  
Heutige kyrillische Schriften.

Die Römer übernahmen griechische Schrift und entwickelten verschiedene Ausprägungen römischer Schrift.

- für steinerne Monumente (mit Hammer und Meißel): **Capitalis Monumentalis**
- Grundlage war Quadrat: **Capitalis Quadrata**
- Auf schmalem Rechteck fußende Form „rusticus“ (bäurisch): **Capitalis Rustica**

RO MARCELLV  
MATRONIS PBS

Capitalis Monumentalis.

AIQILIVMINPR  
PRAETEREATAMS  
HAEDORYMQDI

Capitalis Quadrata.

ALBA·LIGVSTRA·CADVN  
MILLE·MEAE·SICVLIS·ER

Capitalis Rustica.

BILDERSCHR.		ÜBERGANG		KAPITAL-SCHRIFTEN				MINUSKEL-SCHRIFTEN		
3400-		1200-		(1100) 400 v. Chr.		bis 300 n. Chr.		400-800	800-1950	
Alt-Aegyptisch		Alt-Semitisch		Griechisch		Römisch		Völkerwander.-Z.	M.-alter .	Ren.- Barock
H-glyph.	Hierat.	Phöniz.	Name		Name	Kapit.	Rustika	Halbunziale		- Gegenwart
			aleph		alpha					
			beth		beta					
			gimel		gamma					
			daleth		delta					
			he		epsilon					
			heh		eta					
			kaph		kappa					
			lamed		lambda					
			mem		my					
			nun		ny					
			ajin		o-mikron					
			resch		rho					
			law		tau					

Formenwandlung der Buchstaben von der Bilderschrift bis zu den Minuskelschriften der Gegenwart.

- schnelle Mitteilungen auf Wachstafeln: **Cursiva**
- 300 Jahre später – runde Form: **Uncialis**
- Um 600 entwickelte die Schrift zur Mehrstufigkeit (Aufteilung in Ober-, Mittel und Unterlängen) : **Semiuncialis**

Verkehrsschrift Cursiva (Ältere Kursive).

ETPRENSOSDOM  
BERSCRIBITURCET

bernaculisibitab  
hominirutdererolet

Oben Uncialis, darunter Semiuncialis.

- verschiedenen Völker und Stämme im westeuropäischen Raum übernahmen die Schriftformen der ehemaligen römischen Besatzer und entwickelten die **Nationalschriften**:

ERAT INCIPIENS QUASI

derid era id r h a l a b n i c a p i o

amphiala h a r a f o / l u g d u

et p e r t u c a m i t e r u n

q u i t a l a e a u o b i r d i n e o

Nationalschriften: 1. Irische Schrift, 2. Westgotische Schrift, 3. Beneventanische Schrift, 4. Merowingische Schrift, 5. Angelsächsische Spitzschrift.

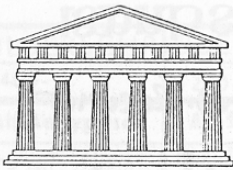
- Jahr 800 wurde Karl der Große zum Kaiser gekrönt
- Riesiges Reich mit vielen Sprachen und Schriften
- Beauftragte Mönch Alkuin : **Karolingische Minuskel** (eine nur aus Kleinbuchstaben bestehende Schreibschrift)

Dixitq: dñ. ecce dedi uobis o  
herbam afferentē semen su  
memorie scribendo conmen

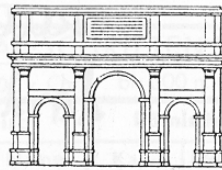
Karolingische Minuskel.

## 2.1-2 Geschichte der Druckschriften

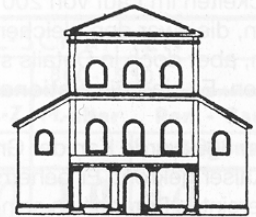
- Weitergabe von Information war nur in Begrenztem Umfang möglich
- Erfindung der Drucktechnik und Verwendung von beweglichen und immer wieder verwendbarer Drucktypen leitete einen gewaltigen Informationsfluss ein
- Die erste Drucker verwendeten kunstvoll geschnitzte Holzplatten
- Jahr 1440 – Johannes Gutenberg druckte erste Bibel in den von ihm erfundenen gegossenen Lettern druckte
- Besonders schöne **Gotische Minuskel : Textura**
- In den nächsten Jahrhunderten nahm Schrift mehr runde Formen an (parallel zur Entwicklung der Baustiele): **Rotunda** in Süddeutschland: **Schwabacher**
- Aus der **Humanistischen Minuskel** entw. **Renaissance-Antiqua**, später **Barock-Antiqua**, dann im 18. Jahrhundert **Klassizistische Antiqua**
- Im 19. Jahrhundert setzte ein Schriftenverfall ein.



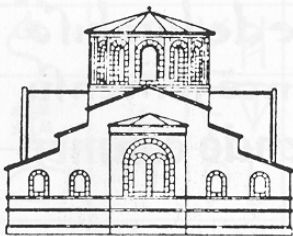
ΑΒΓΔΕΙΗΘ  
ΙΚΑΜΝΞΟΠ  
ΣΤΥΦΧΨΩ  
ΧΟΥΓΑΝΒΩΤΑΔΗΞΙ  
ΕΥΞΕΥΚΡΑΤΗΞΕΙΡΗΓ



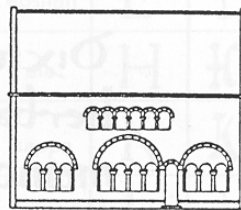
CAPITALIS  
QVADRATA  
SENATVSPORV  
QVEROMANV  
TRAIANOAVG



UNCIALE  
IN OMNIBUS  
SCRIPTIS QUAE



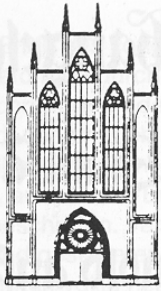
halbunciale  
magnificat anim  
humilitatem aue



Karolinger  
minuskel  
uñs a leide thaz uuir fo  
mit ginadon sinen inb

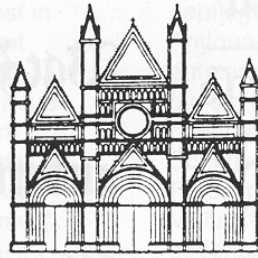


gotische minuskel  
wunders vil gefeit von h  
von grozzer chynlyt. fr

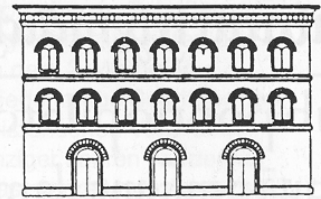


## Textur

sed vitam semp inquiris  
patis caritatisq; Coltra tui

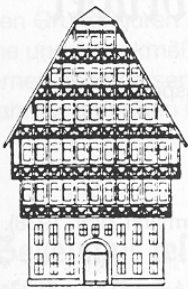


Rotunda omnium  
Vocatur etiam mat



Antiqua minuscel

nel confulo Chaos  
desperata quasi hunc grad



## Schwabacher

Zie endet sich die Epist  
tugentreiche frowe ai

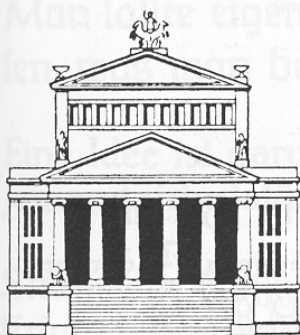


## Fraktur

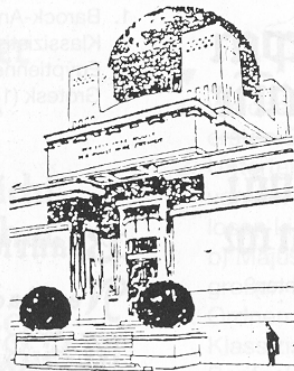
Durch Johann Neudörffe  
Radymaister vnd Modist



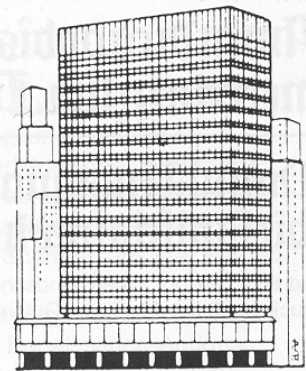
Bastiment, qui ne paroi-  
ssoit destiné que pour la  
Maestro Joseph



ANTIQUA  
ibturarum nobi-  
lissima, vocatur e



Dekorative  
Rudhard'sche Gießerei  
in Offenbach am Main



LEVER-BROS-CO  
ROOF RESTAURANT  
NEW YORK



cum uxore sua. ⁊ duobꝫ liberis. ꝑ  
cabatur helymelech ⁊ uxore eius

sub pontio pilato passus ⁊ se  
liquā penſiuncula m perape. N

Nachfolgeschriften der Karolingischen  
Minuskel: oben Gotische Minuskel, unten Humanistische  
Minuskel.

Quamuis enim ysrahelitic  
gentem ⁊ ipſius gētis unai

Erhardi Rardolt Augusten  
ſolertissimi: preclaro ingeni

Rotunda. Oben handschriftliche Vorlage, unten  
Druckschrift.

Et picis in morem ad digitos lentescit h  
figuratio parum admittit ex se perfectu <sup>2</sup>

ctus fuit ⁊ Reiectus inter viros vir do  
faciei Ab eo, despectus inquam, ⁊ no <sup>3</sup>

2. Venezianische Renaissance-Antiqua  
(Jenson), 3. Französische Renaissance-Antiqua (Garamond).

Amen dico vobis: quia receper  
mercedem sua. Tu autem cū iē

Quoniā ī maliuolā animā nō i  
ibit sapiētia: nec habitabit in cor

Textura. Oben handschriftliche Vorlage, unten  
Druckschrift der 42zeiligen Gutenberg-Bibel.

Vnd wir Burgermayster vnd Käte der  
melten Reich Stett solche verainung vn  
bundnuß innhalt diser verschreybung  
williglich angenommen gereden vnn

Schwabacher (Ende des 15. Jahrhunderts).

Sc̄tē Mihael archangele

Vat ꝛn darauf das Er all sach  
andern Herzog Arnold auß

Wisset, daß ihr nicht mit ver-

Unger Hotel Bellevue

Märchen der Gebrüder

Entwicklung der Fraktur:

1. Gebetbuch Maximilians von Schönsperger (1513),
2. Theuerdank (1517),
3. Fraktur von Feyerabend (1566),
4. Barock-Fraktur Breitkopfs,
5. Klassizistische Fraktur (Unger),
6. Moderne Fraktur (Gilgenart von Hermann Zapf, 1938).

audacia, scelus anhelantem,  
dono puro di Dio e felicità di n  
**utere, Catilina, pati  
MINA AMICO ANIMA**

1. Barock-Antiqua (Baskerville),
2. Klassizistische Antiqua (Bodoni),
3. Egyptienne (1840),
4. Grotesk (1842).

Brauerei Simoli in Berlin  
Neustadt Charlottenburg Paderborn  
MOLIERE BARCELONA  
Aventures de Télémaque  
HEINRICH VON RHEYDT

Schriftenvielfalt im 19. Jahrhundert.

- gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zur Schriftenreform durch Rückbesinnung auf die alten Schriftformen der Renaissance
- neue Impulse brachte Jugendstil (1900)
- Bauhaus (1930) „Elementare Typographie“

Ein Geheimnis fesselt uns gleich an sie.  
Das ist ihre Macht. Ohne dieses Geheimnis

In ein freundliches Städtchen tret' ich  
In den Straßen liegt roter Abendchein

Kritische Betrachtungen über die  
Autochrom-Verfahrens für das

Man sollte eigentlich immer  
sehen, was man bewundert.

Eine Idee ist darum noch nicht  
jemand sich dafür geopfert hat.

Städtische Kunstgewerbeschu  
Erinnerungen aus Rembrandts

Vom Eise befreit sind Strom und  
Durch des Frühlings holden, bele

Schriftenbeispiele von 1900 bis 1920:  
Eckmann, Behrens, Christiansen, Jessen, Bernhard,  
Kleukens, Tiemann.

Das gut gestaltete Druck-Erzeugn  
nicht selbstverständlich. So wie be

Das gut gestaltete Druck-Erzeugnis ist  
selbstverständlich. So wie bei der He

Das gut gestaltete Druck-Erzeugnis  
nicht selbstverständlich. So wie bei

Das gut gestaltete Druck-Erzeugn  
nicht selbstverständlich. So wie

Schriften für die „Elementare Typografie“:  
Akzidenz-Grotesk der Berthold AG 1898, Erbar-Grotesk  
1926, Futura von Renner 1928, Neuzeit-Grotesk von  
Pischner 1928.

## Neue Entwicklungen:

Jeder Entwickler kann heute seine eigene Schrift entwerfen



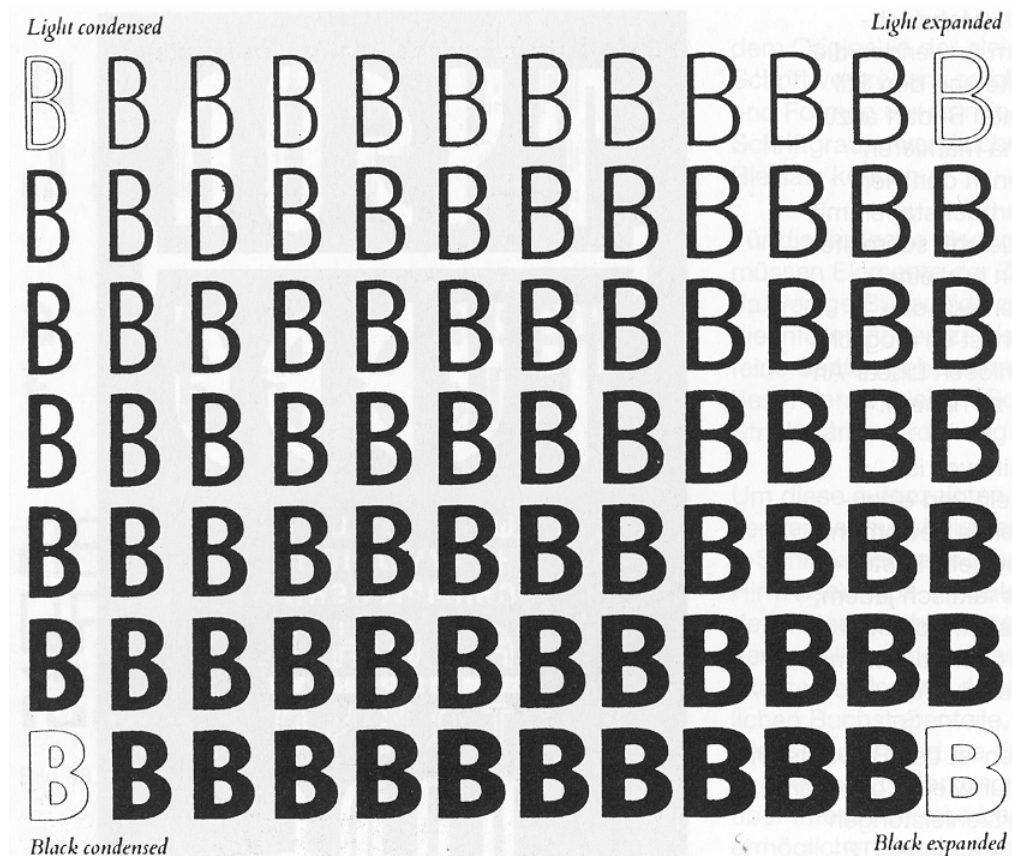
<p>BLOSSEN TÄTEN. BALD LÄTEN DEN SÄTZERN ZEIG Bedeutung kann. nur qu den Profis ...</p>	<p>»Es geht darum, die Digitaltechnik zu ent Mittel zur Kommunikation. Der Computer andere Werkzeug. Die Tastatur ist wie di Musikinstrument.</p>
<p>NEVILLE BRODY, TYPOSTAR DER 20ER JAHRE</p>	<p>»Alle typografische Kommunikation aufs Papier.« (Will sagen, der visuel angerichteten Story sorgt immer stäi daß dieser auch bemerkt und verstan</p>
<p>»IN ZUKUNFT WIRD JEDER SE EIGENE SCHRIFT HABEN. MIT TERN, DIE AUF HANDSCHRIFT REN, BEKOMMT DAS DIGITALE EINE PERSÖNLICHE NOTE.«</p>	<p>QUICK BROWN DTP- FOX JUMPS OVER THE LAZY FOTOSATZ-DOG:</p>
<p>Negativbeispiele neuer Schriftentwicklungen.</p>	

## 2.1-3 Unterscheidungen nach verschiedenen Schrifttypen

**Type-1-Fonts** – Postscript – Beschreibung durch Hints – definieren exakte Festlegung der einzelnen Buchstabenteile, sorgen für ausgeglichene Strichstärken und einheitlichen Größen bei unterschiedlichen Schriftgrößen, die durch Interpolation berechnet werden.

**Type-3-Fonts** – in der Regel PS-Fonts ohne Hints (keine PS-Lizenz)

**True Type** – wurde von Apple und Microsoft entwickelt mit einer anderen Form der Konturenbeschreibung



Beispiel für  
Mehrfach-Musterschriften  
mit den Musterbuchstaben  
an den Ecken.

## 2.1-4 Schriftenklassifikation

Vielfalt der Schriften ist verwirrend und kaum zu überblicken.  
 Klassifikation sah in jedem Land anders aus.  
 Im August 1964 wurde vom Deutschen Institut für Normung (DIN) ein Normblatt veröffentlicht, nach dem alle vorkommenden Schriften nach elf Gruppen zugeordnet werden

### Gruppe II: Französische Renaissance-Antiqua

Garamond  
 Trump-Mediäval  
 Weiß-Antiqua  
 Palatino  
 Sabon-Antiqua  
 Bembo  
 Berling  
 Aldus-Buchschrift  
 Plantin  
 Original-Century  
 Goudy Old Style  
 Ehrhardt

### Gruppe III: Barock-Antiqua

Baskerville  
 Janson-Antiqua  
 Caslon  
 Imprimatur  
 Times New Roman  
 Diethelm-Antiqua  
 Century<sub>AIF</sub>  
 Concorde  
 Tiffany  
 Perpetua

### Gruppe I: Venezianische Renaissance-Antiqua

Schneidler  
 Deepdene  
 Horley Old Style  
 Jersey  
 Kennerley  
 Seneca  
 Berkeley Old Style  
 Weidemann

Gruppe IV:  
Klassizistische Antiqua

Bodoni-Antiqua  
Walbaum  
Caledonia  
Augustea  
Zapf Book

Simone  
Fenice  
Madison  
Torino  
Modern No. 20

Gruppe V:  
Serifenbetonte  
Linear-Antiqua

Candida  
Melior  
Beton  
Memphis  
**HIDALGO**  
Rockwell  
Clarendon  
Antiqua 505

Schadow  
Volta  
Egizio  
Impressum  
Typewriter  
Serifa  
Lubalin Graph  
Alexandria

Gruppe VI:  
Serifenlose  
Linear-Antiqua

Akzidenz-Grotesk  
Futura  
Helvetica  
Folio  
Neuzeit-Grotesk  
Frutiger 45  
Antique Olive  
AG Buch Rounded  
Aurora-Grotesk  
Venus

Optima  
Univers 55  
Gill Sans  
Berthold-Grotesk  
Kabel  
AG Schulbuch  
Avant Garde  
Syntax  
Franklin Gothic  
Formata

## Gruppe VII: Antiqua-Varianten

Sorbonne

MADAME

LARGO

Mainorm

Korinna

Newtext

Latin

CASTOR

FORUM II

MEXICO OLYMPIC

Souvenir

Vienna

Quorum

Herold Reklameschrift

Churchward Design

Broadway

## Gruppe IX: Handschriftliche Antiqua

Post-Antiqua Ondine

Delphin

Lydian

Time-Script

Hammer-Unziale

Manessa

Berliner Grotesk

Kursivschrift

Polka

Goudy Mediäval

Churchward Brush

## Gruppe VIII: Schreibrschriften

Catull Diskus

Palette Champion

Abold El Greco

Bison Contact

Arkona Daphne

Impuls Stop 2

Links:  
Wechselzugschriften  
mit Breitfederduktus  
Rechts:  
Pinselzugschriften

Schreibrschrift

ISO 3098

Poppl Exquisit

Benguiat Gothic

Ariston

Poppl-College 2

Boulevard

Schüller

Arabella

Signal

Bernhard-Schönschrift

Graphik Flott

Links:  
Schwellzugschriften  
mit Spitzfederduktus  
Rechts:  
Schnurzugschriften  
mit Rundfederduktus

## Gruppe X: Gebrochene Schriften

## Untergruppe a: Gotisch

**Manuskript-Gotisch**  
**Tiemann-Gotisch**  
**Maximilian**  
**Gotenburg**  
**Wilhelm-Klingspor-Gotisch**  
**Weiß-Gotisch**  
**Caslon-Gotisch**  
**Trump-Deutsch**  
**Deutsche Anzeigerschrift**  
**Tannenberg**  
**Fette Gotisch**  
**Chronika fett**  
**JESSEN Schriftform**

## Untergruppe b: Rundgotisch

**Wallau halbfett**  
**Weiß-Rundgotisch**

## Untergruppe c: Schwabacher

**Alte Schwabacher**  
**Alt-Schwabacher**  
**Ehmdé-Schwabacher**  
**Renata Schwabacher**  
**Nürnbergger Schwabacher**

## Untergruppe d: Fraktur

**Walbaum-Fraktur**  
**Unger-Fraktur**  
**Zentener-Fraktur**  
**Fette Kanzlei**  
**Fette Fraktur**  
**Breitkopf-Fraktur**  
**Luthersche Fraktur**  
**Bilgengart**  
**Bayreuth**  
**Fichte-Fraktur**  
**Ehmdé-Fraktur**  
**Weiß-Fraktur**

Seit dem Zeitalter der Gotik wurden in Deutschland vorwiegend gebrochene Schriften verwendet, und zwar sowohl als Schreib- und als Druckschriften. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften bis etwa zum Jahre 1940 legen von dieser Vorliebe Zeugnis ab. Anfang 1941 ließ Hitler durch Führerbefehl die Frakturschriften zu "undeutschen" Schriften erklären. Sie hatten - sehr zum Erstaunen der Fachleute - als "Judenlettern" zu gelten. Von diesem Schlag haben sich die gebrochenen Schriften nicht wieder erholt, zumal nach dem 2. Weltkrieg sich der Trend zur lateinischen Schrift noch verstärkte. Alle Wiederbelebungsversuche sind gescheitert. Heute werden gebrochene Schriften kaum noch verwendet.



Rhapsodie

Poppf-Fraktur

Breda-Gotisch

London Text

Deutsche Werkschrift

Thannhaeuser

Claudius Fraktur

Post-Fraktur

Humboldt-Fraktur

Breite Kanzlei

能增進健康也德國各

Chinesisch

イ木曾路ノ旋ニ出テ

Japanisch

Платон не слишком

Russisch

ריו יוסיף התרחק ממנו כי רבים

Hebräisch

ὁρᾶτε, καὶ μὴ ἐν ἐνὶ ἀνδρὶ πολλῶν

OI MEN ΠΟΛΛΟΙ ΤΩΝ ΕΝΘ

Griechisch

இயந்திரத்தில் மாதிரி

Tamil (Südindien)

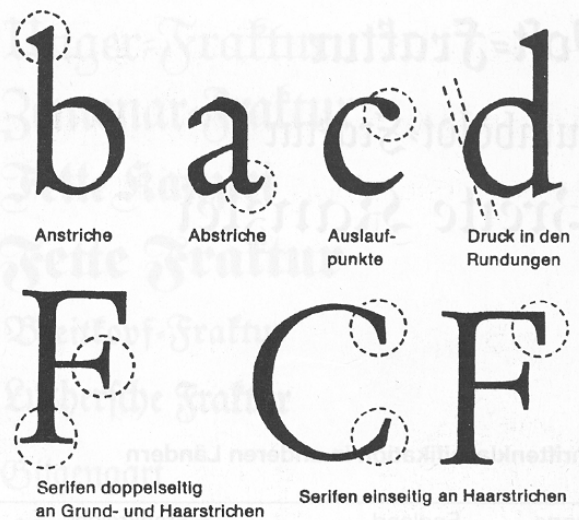
#### Schriftenklassifikation in anderen Ländern

Gruppe	England	Frankreich	Holland	Italien
I	Humanians	Humanes	Humanen	Veneziani
II	Geraldians	Geraldes	Garalden	Garaldus
III	Transitional	Romana de transición	Realen	Transizionali
IV	Modern Face	Didones	Didonen	Bodoniani
V	Mechanistic	Mecanes	Mekanen	Egiziani
VI	Lineal	Linéale	Linearen	Lineare
VII	Incesed letters	Incises	Incisen	Fantasie
VIII	Scripts	Scripts	Scripten	Scritto
IX	Manual	Manuaire	Manuaren	Fantasie medieovale
Xa	Black-Letter	Gothique Textura	Gothique	Gotico Textura
Xb	-	-	-	-
Xc	-	-	-	-
Xd	Fraktur German Type	Fraktur	Fraktur	Carattere gotico fraktur
Xe	-	-	-	-
XI	-	-	-	-
Kursive	Italic	Italique	Cursief	Corsiva

Unterscheidungsmerkmale

Gruppe	Dachansatz	Serifen	Grund- und Haarstriche	Symmetrie-Achse	Querstrich des e
I	schräg	flacher Übergang	schwacher Unterschied	stark nach links geneigt	schräg
II	schräg	flacher Übergang	stark ausgeprägt	stark nach links geneigt	waagrecht
III	schräg flacher	flacher Übergang	deutlicher Unterschied	fast senkrecht	waagrecht
IV	waagrecht	waagrecht	deutlicher Unterschied	senkrecht	waagrecht
V	waagrecht stark betont	stark betont	fast gleich	senkrecht	waagrecht
VI	fehlt	fehlen	fast gleich	senkrecht	waagrecht

Eine Schrift erkennt man an folgenden Merkmalen:



Einzelmerkmale zu Buchstaben.



Die Schriftfamilie Helvetica, aber von zwei Schriftenherstellern.

# 2.2 Typografie (Quellen aus [1])

## 2.2-1 Warum Typografie?

- Orientierungshilfe
- Leseanregung
- Lesesteuerung
- Lesefluss
- Zielgruppen (gestalterische Wirkung erzielt nicht bei allen Menschen das gleiche Ergebnis)
- Gestaltungsregeln
- Informationsträger
- Transport von Botschaften

### Betrachtungsreihenfolge

Die komplette Seite

Die Betrachtungsreihenfolge ist mit fortlaufenden Zahlen dargestellt. Je nach Leserinteresse wird die Betrachtungsreihenfolge variieren.

- 1 Bedeutet erster Blickfang
- 2 Zweiter Blickfang
- 2a Zweiter Blickfang eines Offenburger Ölkunden
- 3 Dritter Blickfang usw.

Am Schluss, wenn genügend Spannung aufgebaut wurde, wird der Text gelesen.

Der Lesefluss ist in dieser Zeitung optimal gelöst. Die Seite weist viele gelungene gestalterische Elemente auf, die Schlagzeile EURO & CENT, die Ölgrafik, die Börsentabelle, der Bereich Kurz berichtet, um nur einige Beispiele hervorzuheben. Die Seiten der Zeitung sind klar strukturiert, wirken aber nie langweilig, im Gegenteil, sie weisen eine gehörige Portion Esprit auf.

Mittelbayerische Presse
Montag, 30. Juni 2003

# EURO & CENT <sup>1</sup>

Redaktion: US Tietze • Telefon 0781/9550-70  
 Fax 0781/9550-50 • E-Mail: uztietze@dm-mediawerlag.de

## Öffentliche Angestellte holen am meisten raus

Rekord: Gehälter stiegen bis April um 2,9 Prozent

Wiesbaden (dpa). Die Gehälter der Angestellten bei Bund, Ländern und Gemeinden sind in längerer Zeit stärker gestiegen als in anderen Wirtschaftsbereichen.

Bei den Mitarbeiterinnen schauten die Arbeitgeber bei Handel und Banken mit einem Anstieg um 2,9 Prozent am besten ab. In der Industrie sowie bei Bund, Ländern und Gemeinden gab es für die Anbieter jeweils Tarifverhandlungen um 2,9 Prozent.

Die durchschnittliche Lohnsteigerung lag bei 2,6 Prozent. Im Schnitt betrug der Anstieg der monatlichen Tarifgehälter in diesem sechsmonatigen Wirtschaftsjahren binnen Jahresfrist 2,6 Prozent.

Die durchschnittlichen Gehältern schauten die Arbeitgeber bei Handel und Banken mit einem Anstieg um 2,9 Prozent am besten ab. In der Industrie sowie bei Bund, Ländern und Gemeinden gab es für die Anbieter jeweils Tarifverhandlungen um 2,9 Prozent.

## Industrie weniger kreditwürdig <sup>2c</sup>

Ratingagentur: Drei Mal mehr Herab- als Heraufstufungen / Bei Banken beinahe umgekehrt

Im vierten Quartal in Folge hat sich bei europäischen Industrieunternehmen die Kreditwürdigkeit weiter verschlechtert. Die Banken hingegen stehen relativ gut da, sagt die Ratingagentur Moody's.

Frankfurt/Main (dpa). Die Verschlechterung der Bonität im Industriebereich ist zusätzlich beunruhigend durch die Probleme bei westeuropäischen Telekommunikationsunternehmen. Im zweiten Quartal war mehr als drei Mal so vielen Ratingherabstufungen wie Heraufstufungen gefolgt. Dies geht aus einer Studie der Ratingagentur Moody's Investors Service hervor.

Wie es darin weiter heißt, war die Telekommunikationsbranche im ersten Halbjahr von nahezu einem Drittel aller Herabstufungen in Westeuropa betroffen.

Die Verschlechterung der Kreditqualität - ein Trend, der seit vier aufeinander folgenden Quartalen nicht - dürfte sich in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen, wenn auch mit vermindertem Tempo, meint Kerryry Forke, Autorin der Studie. Zwar schärfen die geringen Umsatzzifferungen, die höheren Ausgaben und die erhöhte Schuldenlast die Schuldenlast der Unternehmen weiter ein. Der Abwärtsrenditeverhältnis dürfte sich bei vielen Firmen und Finanzinstituten (M&A) weiter erhöhen.

Moody's plant 25 zusätzliche Firmen, die Anleihen begeben hatten, herab und

### Ortenauer Ölbarometer

77,38 Mark  
 vergangene Woche: 75,60 Mark

Bruttopreis für 100 Liter Heizöl bei Abnahme von 3000 Litern frei Haus.

### Kurz berichtet

**4,3 Millionen fürchten um ihren Job**

Hamburg (dpa). Fast jeder achte Deutsche fürchtet einer Umfrage zufolge um seinen Arbeitsplatz. Dies ergab eine von der »Financial Times« Deutschland veröffentlichte repräsentative Studie der Meinungsforschungs-Institut Forsa. Dies entspricht insgesamt 4,3 Millionen Menschen. In dem neuen Bundesländer fürchtet sogar jeder Vierte, seine Stelle zu verlieren.

**Zeitung: Bangemann verdient 1,2 Millionen**

Madrid (dpa). Der frühere EU-Kommissar Albert Bangemann (SPD) hat die spanische Zeitung »El País« zufolge doch kein spezielles Telemotiv für seinen Verbleib in Spanien, sondern Unvorsichtigkeit mit seinem Amt erst verspätet gewechselt war. Der 66-Jährige soll demnach die Mobilfunkbetreiber Telefonos Móviles beim Verhandeln auf dem deutschen Markt betrogen - für 1,2 Millionen Mark im Jahr.

**Ware aufreißen und trotzdem nicht kaufen**

Düsseldorf (dpa). Das Aufreißen der Ware verpflichtet nicht immer zum Kauf für Verbraucher, von dem ein Kaufhaus den Kauf einer unbefristeten Ware verlangt hatte, siegen nun vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf (Az. 6 U 45/03). Für die Verpackung bestehe keine Sachverhaltspflicht, wenn der Warenwert deutlich höher liege, hieß es.

**Börse: Gewinner und Verlierer**

RTL Family Entertainment	+113,33
CAJ-TV & Mehrschandung	+109,24
OTT	+104,35
DAR Consulting	+91,49
Advanced Medien	+85,56
Pentacore	+82,02
Girdex	+47,54
Profit	+46,55
IGT Media	+45,16
Reliance	+42,31

### Fusionswelle: Da waren's nur noch 98 <sup>3</sup>

Badischer Genossenschaftsverband begrüßt strukturelle Verbesserungen / Leicht rückläufige Geschäfte

Karlsruhe (dpa). Die Fusionswelle kommt den badischen Genossenschaftsbanken gut, meint ihr Vorstand. Zahl Zusammenschlüsse von Mitgliedsbanken zählte der Badische Genossenschaftsverband allein im ersten Halbjahr. Deren Zahl liegt nun nur noch bei 98.

»Die Struktur hat sich weiter verbessert«, meint Verbandssprecher Egon Gieseler. Die Bilanzsumme je Institut erhöhte sich von 70 auf 807 Millionen Mark und liegt damit an der Spitze aller deutschen Kreditinstitute.

Zusammenschluss sank die Bilanzsumme allerdings um 1,4 Prozent auf 23,3 Milliarden Mark. Die Eigenkapital Auslastung liegt aber immer noch mit elf Prozent des Bilanzvolumens deutlich über den vorgegebenen acht Prozent.

Von der Börse enttäuscht, finden viele Kunden an Bankproblemen wie Sicht, noch Teilzeitanlagen Gedulde. Dem gegenüber nehmen viele vom klassischen niedrig verzinsten Sparbuch weiter Abstand. Per Stille ergab sich ein leicht reduzierter Gesamtbestand von 65,5 Milliarden Mark.

Auch das Kundenkreditvolumen sinkt leicht auf 56,1 Milliarden Mark. Der Zuwachs bei langfristigen Ausleihungen von 0,6 Prozent gilt der Rückgang bei kurzfristigen Finanzierungen von 2,6 Prozent nicht an.

Die Volksbank (BfW) schloss sich im ersten Halbjahr mit der SpB und Kreditbank Elsenath zusammen - eine von zahlreichen weiteren Bankengruppen in Baden.

### Euro kommt zehntausendtonnenweise

Die neue Währung muss unters Volk gebracht werden: Logistik-Glanzeistung der Geldtransporteure

Von Ulrich Weschen

Noch nie ist auf deutschen Straßen so viel Geld transportiert worden. Mehr als 25 Milliarden Banknoten und 7.000 Tonnen Münzen müssen von September an nach Angaben der Deutschen Bundesbank ausgereicht werden, mit der Euro-Einführung am 1. Januar 2002 von zuoberst. Dazu kommt der Rückgang der alten D-Mark. Albert Drexler, Tonnen-Mittel, wird werden aus dem Verkehr

abgenommen. Heute in Köln. Für die Bundesweit rund 600 Beschäftigten der Geldtransport-Unternehmen bedeutet die Euro-Logistik die größte Herausforderung in der 100-jährigen Geschichte des Gewerbes.

**Chaos bei Auslieferung?**

Schon seit Monaten weilt der Druck auf der Geldtransporteure vor einem möglichen Chaos bei der Auslieferung der neuen Währung. Doch im Januar der Kasen von Banken und Säuwärtern mit

sagt auch der Sprecher der Securitas Cash und Wertstoffe in Rastatt, Udo Herdick Pietsch. Um die vor allem im Dezember erscheinende halbe Transportphase zu entzerren, hat die Bundesbank ein Bonus-System eingeführt. Wer sich früh bei der Auslieferung stellt, bekommt einen Bonus. Die Kapazitäten der Geldtransporteure sind nämlich nicht sehr flexibel.

2500 gepanzerte Wagen  
 Nur für die Euro-Klienten

### Die D-Mark geht

des logistischen Problems. Nicht die Gebühr von 100 Millionen, sondern der Transportzeit

## 2.2-2 Schrifterkennung

### Schriftenauswahl

Verschiedene Zeichensätze aus einem unendlich großen Angebot für den Computereinsatz.

Der extrem wirkende Wortzwischenraum bei Schrift 12 ist durch den Schriftschnitt vorgegeben, da die Schrift Courier (Schreibmaschine) nur einen festen Wortzwischenraum und eine einheitliche Buchstabenbreite kennt.

Am Schluss, wenn genügend Spannung aufgebaut wurde, wird der Text gelesen.

Der Lesefluss ist in dieser Zeitung optimal gelöst. Die Seite weist viele gelungene gestalterische Elemente auf.

#### Zeichensätze

- 1 = AG Book Rounded
- 2 = Helvetica Regular
- 3 = Avant Garde Demi Bold
- 4 = Bodoni Regular
- 5 = Garamond Regular
- 6 = Palatino Regular
- 7 = Minion Condensed
- 8 = Boton Italic
- 9 = Boton Medium
- 10 = Zapf Chancery
- 11 = Boulevard
- 12 = Courier
- 13 = Laura MCCrary

1. Typografie ist mehr als Bu
2. Typografie ist mehr als Bu
3. **Typografie ist mehr als Buc**
4. Typografie ist mehr als Buc
5. Typografie ist mehr als Buc
6. Typografie ist mehr als Bu
7. Typografie ist mehr als Buchstabe
8. *Typografie ist mehr als Bu*
9. **Typografie ist mehr als B**
10. *Typografie ist mehr als Buchstabe*
11. *Typografie ist mehr als Buchst*
12. Typografie ist mehr
13. Typografie ist mehr als Buch

## 2.2-3 Lesbarkeit

### 2.2-3.1 Schriftgröße-Zeilenabstand

#### Mustertext

Schriftgröße 18 pt,  
Zeilenabstand 14 pt

Strohflechter, Löffelschmiede, Pfeifen- und Kübelmacher. Weber und Färber verdienten gegen Ende des 17. Jahrhunderts im Schwarzwald ihr Brot mit handwerklichem Wissen und Können

#### Mustertext

Schriftgröße 18 pt,  
Zeilenabstand 18 pt,  
kompress

Strohflechter, Löffelschmiede, Pfeifen- und Kübelmacher. Weber und Färber verdienten gegen Ende des 17. Jahrhunderts im Schwarzwald ihr Brot mit handwerklichem Wissen und Können

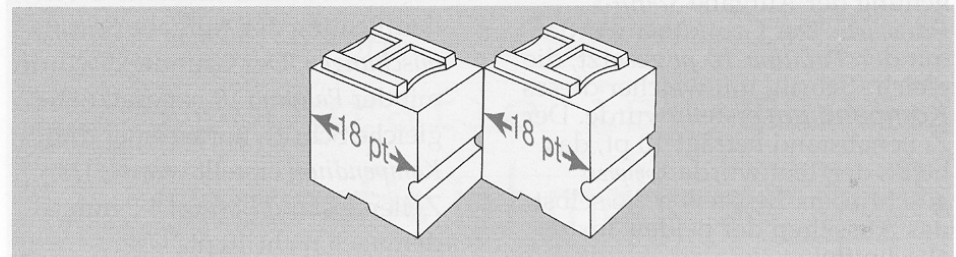
#### Mustertext

Schriftgröße 18 pt,  
Zeilenabstand 22 pt

Strohflechter, Löffelschmiede, Pfeifen- und Kübelmacher. Weber und Färber verdienten gegen Ende des 17. Jahrhunderts im Schwarzwald ihr Brot mit handwerklichem Wissen und Können

#### Bleitettern

Schriftgröße 18 pt,  
Zeilenabstand 18 pt,  
kompress



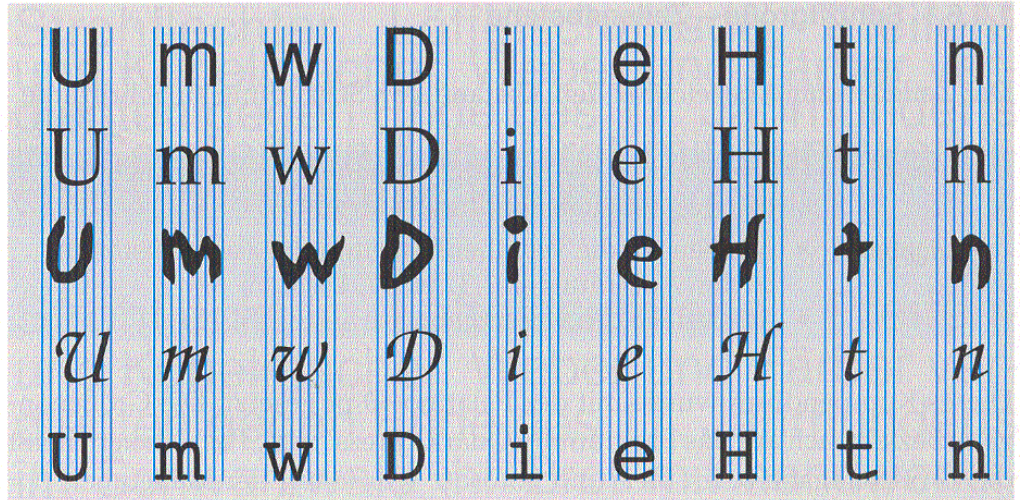
## 2.2-3.2 Buchstabenbreite-Laufweite

### Buchstabenbreite

Linienabstände = 1 mm

Schriftbeispiele:

- Helvetica
- Palatino
- Sand
- Zapf Chancery
- Courier

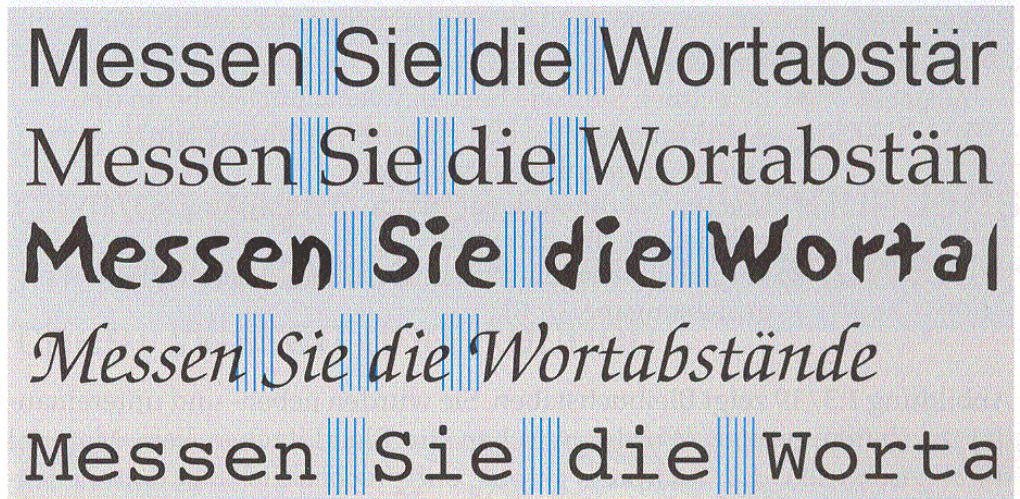


### Wortabstände

Linienabstände = 1 mm

Schriftbeispiele:

- Helvetica
- Palatino
- Sand
- Zapf Chancery
- Courier



## 2.2-3.3 Schriftbreite

### Schriftbreite

- Auf 70% gestaucht

#### Schriftbeispiele:

- Auf 90% gestaucht

- Sand
- Zapf Chancery
- Courier

- Normal 100%

- Auf 120% gedehnt

Abb. 1.3/21

Wortabstände

Beurteilen Sie die Lesefreundlichkeit dieses Textes. Wenn Sie meinen, dass viele Buchstaben in einer Zeile durch Stauchen Papier erspart und vielleicht auch noch modern und chic wirkt, hoffe ich die Unterschiede hier deutlich werden zu lassen.

Beurteilen Sie die Lesefreundlichkeit dieses Textes. Wenn Sie meinen, dass viele Buchstaben in einer Zeile durch Stauchen Papier erspart und vielleicht auch noch modern und chic wirkt, hoffe ich die Unter-

Beurteilen Sie die Lesefreundlichkeit dieses Textes. Wenn Sie meinen, dass viele Buchstaben in einer Zeile durch Stauchen Papier erspart und vielleicht auch noch modern und chic wirkt,

Beurteilen Sie die Lesefreundlichkeit dieses Textes. Wenn Sie meinen, dass viele Buchstaben in einer Zeile durch Stauchen Papier erspart und vielleicht auch noch modern

## 2.2-3.4 Spationierung (Unterschneidung)

### Spationierung

- Auf -20 spationiert

- Sand
- Zapf Chancery

- Auf -10 spationiert

- Auf +30 spationiert

Beurteilen Sie die Lesefreundlichkeit dieses Textes. Wenn Sie meinen, dass viele Buchstaben in einer Zeile durch Spationieren Papier erspart und vielleicht auch noch modern und chic wirkt, hoffe ich die Unterschiede hier deutlich werden zu lassen.

Beurteilen Sie die Lesefreundlichkeit dieses Textes. Wenn Sie meinen, dass viele Buchstaben in einer Zeile durch Spationieren Papier erspart und vielleicht auch noch modern und chic wirkt, hoffe ich die Unterschiede hier deutlich werden zu lassen.

Beurteilen Sie die Lesefreundlichkeit dieses Textes. Wenn Sie meinen, dass viele Buchstaben in einer Zeile durch Spationieren Papier erspart und vielleicht auch noch modern und chic wirkt, hoffe

## 2.2-3.5 Zeilenlänge – Anzahl der Anschläge

- Bei großem Textumfang ist auf den Leserhythmus zu achten
- Leseschritt individuell, bei 10 Buchstaben pro Leseschritt
- Eine DIN A4-Seite mit zwei oder drei Spalten wirkt lesefreundlicher
- Bei etwa 10 Wörtern mit 9 Wortabständen ergeben sich gleichmäßig große Wortabstände

### Lesbarkeit

in Abhängigkeit von Zeilenlänge im Blocksatz



### Lesbarkeit

in Abhängigkeit von Zeilenlänge und Satzart

- Flattersatz linksbündig
- Blocksatz



Große Bedeutung erlangte der Begriff des „gehirngerechten“ Lehrens/Vermittelns, wobei dies auf der Erkenntnis beruht, dass die beiden Gehirnhälften, die so genannten Hemisphären, recht unterschiedliche Aufgaben übernehmen. In diesem Zusammenhang erlangt die Visualisierung bei Lehrvorträgen,

Große Bedeutung erlangte der Begriff des „gehirngerechten“ Lehrens/Vermittelns, wobei dies auf der Erkenntnis beruht, dass die beiden Gehirnhälften, die so genannten Hemisphären, recht unterschiedliche Aufgaben übernehmen. In diesem Zusammenhang erlangt die Visualisierung bei Lehrvorträgen,

Große Bedeutung erlangte der Begriff des „gehirngerechten“ Lehrens/Vermittelns, wobei dies auf der Erkenntnis beruht, dass die beiden Gehirnhälften, die so genannten Hemisphären, recht unterschiedliche

Im Kapitel Layout haben Sie die Unterteilung einer Seite in mehrere Spalten kennen gelernt. Die Lesbarkeit eines Textes hängt von der Spaltenbreite, Zeilenlänge, der Anzahl Anschläge inner-

Im Kapitel Layout haben Sie die Unterteilung einer Seite in mehrere Spalten kennen gelernt. Die Lesbarkeit eines Textes hängt von der Spaltenbreite, Zeilenlänge, der Anzahl Anschläge inner-

Im Kapitel Layout haben Sie die Unterteilung einer Seite in mehrere Spalten kennen gelernt. Die Lesbarkeit eines Textes hängt von der Spaltenbreite, Zeilenlänge, der Anzahl Anschläge innerhalb der Spalte, Zeile, der Anzahl Trennungen, welche direkt untereinander stehen, ab. Bei großem Textumfang ist auf den Leserhythmus zu achten. Ein guter Leserhythmus erleichtert das Lesen und wirkt angenehm auf den Lesenden. Lesen kann man mit Gehen vergleichen, man spricht



## 2.2-3.6 Zeilenabstand

### Grauwirkung der Buchstaben

ZAB – Zeilenabstand  
VH – Versalhöhe

Optischer Zeilenabstand:

DS – Durchschuss

### Lesbarkeit

in Abhängigkeit vom Zeilenabstand

- Flattersatz linksbündig
- Blocksatz

Der Zeilenabstand beträgt hier 120% \_\_\_\_\_  
der Schriftgröße. Die meiste Soft- \_\_\_\_\_ ZAB  
ware enthält diese Grundeinstel- \_\_\_\_\_ VH  
lung bei „auto“.

Die optische Wirkung des Zeilen- \_\_\_\_\_  
abstandes ist der Weißraum zwi- \_\_\_\_\_ DS  
schen dem Kopf und Buchstaben-

Texte am Bildschirm sind mühsam lesbar, weil verschiedene Faktoren die Lesemechanismen mindern. Die Auflösung auf dem Papier ist viel feiner als am Bildschirm, der Bildschirm flimmert mit 75 Hz, der Hintergrund leuchtet, womöglich noch blau.

Die Schlitz- oder Lochmaschenteknik der Bildschirme zerstört jede Schriftdarstellung. Kleine Schriften, Serifenschriften können nur

Viele Gründe, auch die bereits genannten, zwingen den Bildschirmgestalter, sich intensiver als je mit der Darstellung von Schriften auseinander zu setzen. Regeln der Typografie gelten hier ganz besonders!

**Wer schon große Mühe hat, auf Papier ansprechende, gut lesbare, werbewirksame Texte wiederzugeben, wird wegen der Einschränkungen auf dem Bildschirm kaum etwas Vernünftiges zu Wege brin-**

## 2.2-3.7 Satzarten

- linksbündiger Flattersatz
- Blocksatz
- Rechtsbündiger Flattersatz
- Mittelachssatz

## 2.2-3.8 Trennungen

- logische und unlogische Trennungen

### Trennungen

- ohne Trennung
- automatische Trennung
- manuelle Trennung

Praktisch alle Trennprogramme der elektronischen Software trennen stur nach einem Wörterbuch, ohne auf irgendwelche Ausnahmen Rücksicht zu nehmen. Ausnahmen, unlogische Trennungen und vieles weitere mehr muss in ein Ausnahmewörterbuch eingetragen werden. Manuelle Trennungen (weiche und harte) müssen sehr oft in Nacharbeit vorgenommen werden.

Praktisch alle Trennprogramme der elektronischen Software trennen stur nach einem Wörterbuch, ohne auf irgendwelche Ausnahmen Rücksicht zu nehmen. Ausnahmen, unlogische Trennungen und vieles weitere mehr muss in ein Ausnahmewörterbuch eingetragen werden. Manuelle Trennungen (weiche und harte) müssen sehr oft in Nacharbeit vorgenommen werden. Automatische Trennung ohne manuellen Eingriff charakterisiert diesen Text.

Praktisch alle Trennprogramme der elektronischen Software trennen stur nach einem Wörterbuch, ohne auf irgendwelche Ausnahmen Rücksicht zu nehmen. Ausnahmen, unlogische Trennungen und vieles weitere mehr muss in ein Ausnahmewörterbuch eingetragen werden. Manuelle Trennungen (weiche und harte) müssen sehr oft in Nacharbeit vorgenommen werden. Automatische Trennung mit manuellem Eingriff charakterisiert diesen Text.

## 2.2-3.9 Schriftgröße

Schlagzeilen, usw. – hier gelten die Aussagen für große Textmengen nicht.

### Lesbarkeit

in Abhängigkeit von der Schriftgröße

Können Sie diese 7 pt große Palatino gut lesen? Diese Größe nennt man auch Konsultationsgröße.

10 pt große Palatino lässt sich sicherlich gut lesen.

10 pt große Helvetica Regular lässt sich sicherlich gut lesen, wenn auch optisch anders.

10 pt große Baskerville lässt sich sicherlich gut lesen. Optische Wirkung?

10 pt große Zapf Chancery lässt sich sicherlich gut lesen, oder?

**12 pt große Helvetica Bold lässt sich sicherlich gut lesen, aber haben Sie nicht das Gefühl, hier stimmt was nicht?**

## 2.2-4 Schriftwirkung

Einteilung der Schriften nach ihrem Charakter:

### Bewertung des Schriftcharakters

Tabellarische Bewertung nach Form und Dynamik für die **Boton**.  
Je größer die Schriftwirkung der aufgeführten Aspekte, desto höher die Punktzahl.

	-3	-2	-1	0	1	2	3
<b>Form</b>							
rund							• eckig
weiblich							• männlich
zurückhaltend					•		aggressiv
anmutig							• technisch
<b>Dynamik</b>							
schwungvoll							• statisch
fließend				•			stockend
lebendig				•			tot
zerbrechlich							• stabil

### Schriftauswahl und Bildmotiv



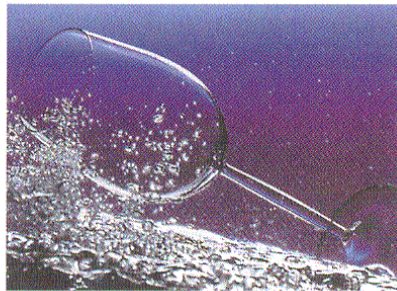
*Vasen aus Glas*

Vasen aus Glas

**Vasen aus Glas**

**Vasen aus Glas**

### Abb. 1.3/39 Schriftauswahl und Bildmotiv



*Sekt trinken aus Glas*

Sekt trinken aus Glas

**Sekt trinken aus Glas**

**Sekt trinken aus Glas**

## 2.2-5 Gliederung mit Schrift

Einige Grundregeln:

- Gleichwertiges soll typografisch gleich gestaltet werden.
- Zwei bis drei Größenabstufungen genügen.
- Mischen von Schriftschnitten sparsam verwenden.
- Schriftmischungen kaum benutzen, wenn doch, dann nur zwei Schriftcharaktere verwenden.
- Schriften sollen zueinander passen = Kontraste bilden. Das heißt eine Serifenschrift mit einer serifenlosen Schrift mischen.

## 2.2-5 Gliederung mit Raum und Text

### Absatzgliederung, Linien und Schmuckelemente

#### Neue Texte neue Worte

Absatzgliederung mit weit auseinander stehenden Leerräumen taugt für die Les-

barkeit und für die Gestaltung nichts. Daher sollte dies etwas anders angepackt

werden. Vielleicht so wie im nebenstehenden Beispiel? Oder doch auf andere Art und Weise?

#### Neue Texte neue Worte

Absatzgliederung mit weit auseinander stehenden Leerräumen taugt für die Lesbarkeit und für die Gestaltung nichts. Daher sollte dies etwas anders angepackt werden. Vielleicht so wie im nebenstehenden Beispiel? Oder doch auf andere Art und Weise?

#### Neue Texte neue Worte

Absatzgliederung mit weit auseinander stehenden Leerräumen taugt für die Lesbarkeit

und für die Gestaltung nichts. Daher sollte dies etwas anders angepackt werden. Viel-

leicht so wie im nebenstehenden Beispiel? Oder doch auf andere Art und Weise?

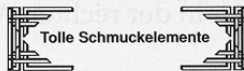
#### Neue Texte neue Worte

Absatzgliederung mit weit auseinander stehenden Leerräumen taugt für die Les-

barkeit und für die Gestaltung nichts. Daher sollte dies etwas anders angepackt

werden. Vielleicht so wie im nebenstehenden Beispiel? Oder doch auf andere Art und Weise?

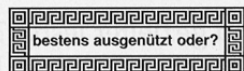
Bei dieser Aufteilung hat noch etwas Text Platz im Freiraum



Tolle Schmuckelemente

verfehlen oftmals ihre Wirkung vor allen Dingen, wenn diese massiv eingesetzt werden.

#### Der Leerraum



bestens ausgenützt oder?

gefüllt mit den tollsten Elementen, schaut was ich alles habe!

#### Neue Texte neue Worte

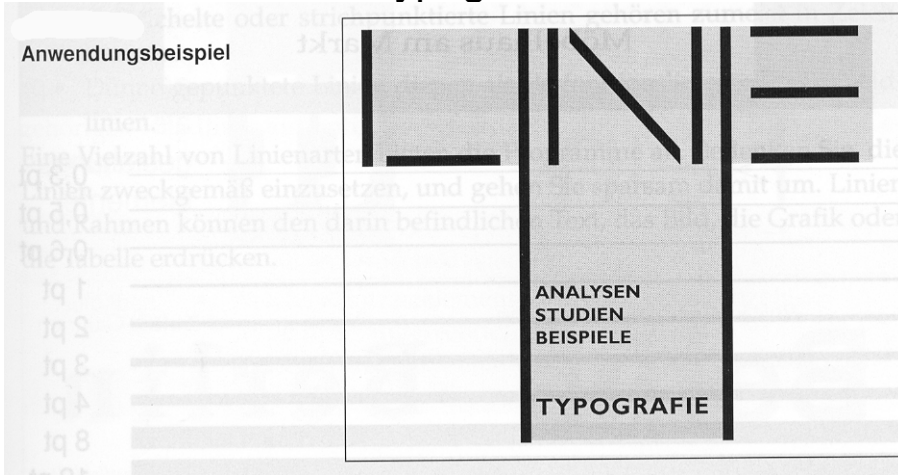
Absatzgliederung mit weit auseinander stehenden Leerräumen taugt für die Lesbarkeit und für die Gestaltung nichts.

Daher sollte dies etwas anders angepackt werden. Vielleicht so wie im nebenstehenden Beispiel? Oder doch auf andere Art und Weise?

So könnte noch eine weitere Spalte eingerichtet werden. Die optische Gliederung ist in diesem Beispiel bestimmt ganz reizvoll und stellt einmal etwas anderes dar. Vielleicht eine neu Idee?

## 2.2-6 Beispiele typografischer Gestaltungsmöglichkeiten

- Rasterorientierte Typografie
- Linienbetonte Typografie



- Kontraste

Kontraste

Negativ

**Groß**

Klein - Kontrast

**Fett**

Fein

**tt**

typo tipps  
typo news

gegensätze  
als  
gestaltungs-  
elemente

Politik Parlament Diplomatie      Museumsinsel Kultur Galerien

**Berlin Berlin**

Musik Tanz Theater      *Spree Romantik Gastlichkeit*

**Berlin Berlin**

# Semantische Typografie

Semantische Typografie

**O**BEN **O**HNE

*einengen*

**G**YMNASTIK

ROTTWEIL  
IM

**B**

SPIEGEL

kommt ?  
endlich □  
die *Wende*  
MEUDE

Berlin Berlin